

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Erbauliche Lieder

Opfergeldt, Friedrich

Magdeburg, MDCCXXXIII.

VD18 13255347

Von der Leutseligkeit Gottes und Christi.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-206032

Lichte; vergib, daß er sich oft gewandt zu eitelen Gedächtnis! Laß nunmehr nur in deinem Schein mein einziges Schaun und Wirken seyn; zeuch ihn, daß er hier allbereit entreisse sich von Ort und Zeit.

4. O Heiliger Geist, du Liebes; Feuer, entzünde meinen Willen, stärck ihn, komm mir zu Hülff und Steur, den deinen zu erfüllen. Vergib, daß ich so oft gemolt, was sündlich ist, und nicht gesolt; verleihe, daß ich mit reiner Brunnst dich innig ewig lieb umfouft.

5. O heilige Dreyeinigkeit, führ mich nur ganz von hinten, richt zu dem Lauff der Ewigkeit all auß, und innre Sinnen vereinge mich, und laß mich hier Eins mit dir seyn, daß ich mit dir auch dort sey in der Herrlichkeit, o heiligste Dreyeinigkeit.

52. In eigener Melodey. Od. Zerfließ mein Geist.

JEHOVA ist mein Licht und Gnaden-Sonne, JEHOVA ist die Vollenkommenheit, JEHOVA ist die reine Seelen; Wonne, JEHOVA ist der Brunn voll Heiligkeit. In diesem Licht kan ich viel Wunder seh'n; die Vollenkommenheit ist meine Ruh, die Seelen; Freud erquicket mich

dazu: in Heiligkeit muß ich auch zu Ihm gehn ::

2. JEHOVA ist ein unbegreiflich Wesen, da mein Verstand sich willig in verliert: in seinem Wort ist dieses klar zu lesen, wie wunderbaher der kluge Rath regiert. Wer hat den Sinn des Geistes erkannt? wer gab Dem Rath, der war von Ewigkeit? Vernunft sey still, die See ist viel zu breit und allzu tieff, o kluger Unverstand ::

3. JEHOVA, Grund und Leben aller Dinge, du bist fürwahr ein unzulänglich Licht. Gib, daß im Licht mein Wandel mir gelinsae; ach führe mich mit deinem AnGesicht. Du bist einlicht, und lebst im Licht allein; du hasses den, der Finsternissen liebt, du liebest den, der Recht und Licht dir giebt; o laß mich stets bey deinen Strahlen seyn ::

4. JEHOVA, GOTT mit mir zu allen Zeiten, mit dir ich nun Gemeinschaft haben kan, wenn du mich wirst mit deinen Augen leiten, so wirst du mich zu Ehren nehmen an. O blinde Welt! o Welt, ich warne dich, fluchst du dis Licht, und lauffest in der Nacht, die arme Seel ist ewig ungebracht. Nur Licht und Recht vereinget GOTT und mich ::

### Von der Leutseligkeit Gottes und Christi.

53. Mel. Liebster IESU wir sind hier zc.

IESUS Christus, Gottes Lamm, ist für untre Schuld gestorben, hat bezahlt am Creuz, Kestamm, und die Freyheit uns erworben: wer die Sünde wohl bereuet, wird durch Christi Tod erkreuet.

2. GOTT, der selbst die Liebe ist, preiset sei ner liebe Wunder,

da, wie sein Sohn, IESUS Christ, starb für alle Feind und Sünder, sind wir durch dis Blut Gerechte, trifft der Zorn nicht mehr die Knechte.

3. Ja, so wir versöhnet sind, weil der Sohn ist hingegeben, so wird das erstandne Kind noch viel mehr uns durch sein Leben selig machen, die Er Brüder heist und seines Leibes Glieder.

4. Aber

4. Aber nicht alleine dich, sondern weil wir sind im Sohne, welcher selbst der Sünden Bischof heisset, daß Er in uns wohnet; ey, so rühmen auch wir Sünder, daß wir nun sind Gottes Kinder.

5. Hochgelobet sagen wir, Vater in dem Himmel oben, siehe, wie die Sünd allhier noch will in uns immer toben. Woll'st o HERR, den Geist uns geben, daß wir ewig in dir leben.

54. III. In dem Leben 2c. Oder: Kom/ o Kom/ du G.

Liebe, die du mich zum Bilde deiner Gottheit hast gemacht; Liebe, die du mich so milde nach dem Fall mit Heil bedacht; Liebe, dir ergeb ich mich, dein zu bleiben ewiglich.

2. Liebe die du mich erföhren, eh als ich geschaffen war: Liebe, die du Mensch gebohren: und mir gleich warst ganz und gar; Liebe dir ergeb 2c.

3. Liebe, die für mich gelitten und gekorben in der Zeit; Liebe, die mir hat erkritten ew'ge Lust und Seligkeit; Liebe, dir ergeb 2c.

4. Liebe, die du Kraft und Leben, Licht und Wahrheit, Geist und Wort; Liebe, die sich bloß ergeben mir zum Heil und Seelen Hort, Liebe 2c.

5. Liebe, die mich hat gebunden an ihr Joch mit Leid und Sinn; Liebe, die mich überwunden, und mein Herz hat ganz dahin, Liebe, dir 2c.

6. Liebe die mich ewig liebet, die für meine Seele bitt't; Liebe, die das Löf, Geld liebet, und mich kräft'lich vertritt, Liebe, dir 2c.

7. Liebe, die mich wird erwecken aus dem Grab der Sterblichkeit; Liebe, die mich wird

umstecken mit dem Laub der Herrlichkeit; Liebe, dir ergeb 2c.

55. Mel. Preiß/Lob/Ehr/Ruhm 2c.

Sev hochgelobt, barmherziger Gott, der du dich unser angenommen, und uns in unsrer Seelen-Noth mit Hülff, se bist zu fatten kommen, und schenckest uns von deinem Himmel: Thron dein liebes Kind und eingebornen Sohn.

2. Du segnest uns in Ihm, dem HERRen, mit überschwinglich, reichem Segen, und gehest unsrer Armuth gern mit deiner theuren Gnad entgegen: was sind wir doch, du aller schönstes Gut, daß deine Lieb so grosses an uns thut?

3. Was dringet dich? wir sind ia nur des ersten Adams Sünden-Kinder, und sind auch alle von Natur verderbte Menschen, schüdde Sünder, und fremde von Verheißungs-Testament, arm, lahm und bloß, blind, taub stumm und elend.

4. Allein, du Vater, voller Gnad, hast unsers Elends dich erbarmet, und uns, nach deinem Gnaden-Rath, in Christo, deinem Sohn, umarnet, daß wir in Ihm, wie du zuvor bedacht, nun Kinder sind und angetheilt gemacht.

5. Du lässest uns in Jesu Blut Heil, Leben und Erlösung finden, und wäschest durch die edle Fluth uns von den Unthat aller Sünden. O tieffe Lieb', o Wunder, Güte, die unsre Seel von solcher Schmach befreyt.

6. Du hast uns Menschen deinen Rath durch Jesum Christum wissen lassen, damit du, was da Dthem hat, in Ihm zusammen möchtest fassen. Er ist